



Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 25 – 20. Dezember 2013 – an alle Haushalte

Fachfrau für Hauswirtschaft

Luana Gigliotti sorgt für Behaglichkeit im Alterszentrum obere Mühle.

3

Voll von Zufällen

Pavel Zednik erzählt aus seinem bewegten Leben.

4

Neue Herausforderung lockt

Leiter Martin Weissen verlässt das Alterszentrum.

7

Einstimmung auf die Festtage

Mit einer aussergewöhnlichen Weihnachtsgeschichte lockte die Musikgesellschaft die Villmergerinnen und Villmerger zum traditionellen Adventskonzert in die katholische Kirche. Geboten wurde dem Publikum eine wunderbare Einstimmung auf die Feiertage.



Unter der Leitung von Marco Müller lud die Musikgesellschaft zum Konzert in die katholische Kirche.

Beschwingt und in amerikanisch-lockerer Manier kam die «Suite from the Polar Express» daher. Im letzten Stück des Abends konnten die einzelnen Register des Musikvereins nochmals so richtig auftrumpfen und ihr spielerisches Können eindrücklich unter Be-

weis stellen. Der Pianist Alois Bürger begleitete das Stück am Klavier.

Musikalische Reise durch die Jahrhunderte

Unter der bewährten Leitung von Marco Müller nahm die Musikge-

sellschaft ihre Zuhörer am Sonntagabend in der katholischen Kirche mit auf eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte. Mit dem Triumph-Marsch aus der Oper «Aida» von Giuseppe Verdi nahm das Konzert seinen Auftakt. Das Werk wurde 1871 in

Kairo erstmals aufgeführt und war schon bald auf dem ganzen Globus bekannt. Wer kennt sie nicht, die eingängige Melodie des Triumph-Marsches?

Die Reise der Musikgesellschaft führte das Publikum in der fast voll besetzten Kirche an eine

Wir wünschen viel Vergnügen

... beim Lesen der aktuellen Ausgabe der Villmerger Zeitung



dunkle Stelle der Zeitgeschichte. Oskar Schindler rettete während des zweiten Weltkrieges gegen 1200 Juden vor dem sicheren Tod in der Gaskammer. Steven Spielberg verfilmte das Leben und Wirken des deutschmährischen Industriellen im Jahre 1993. Die Filmmusik von John Williams wurde von der Musikgesellschaft aufgenommen und eindrücklich umgesetzt. Williams wollte den Kompositionsauftrag erst gar nicht annehmen. Er befürchtete, das Thema nicht umsetzen zu können.

Gisela Koch brillierte mit ihrem Klarinettensolo und wurde vom Publikum mit einem langanhaltenden Applaus bedacht.

Ein Geizhals ändert sich

Kernstück des Konzertes bildete das Stück «Eine Weihnachtsgeschichte». Der Autor Charles Dickens schrieb die «Geistergeschichte zum Christfest» im Jahr 1843. Die Musikgesellschaft brachte die vertonte Version zur Aufführung. Als Sprecher fungierte Joe Hediger. Er machte seine Sache sehr gut. Während er das Märchen des grantigen Geiz-



Die Musikgesellschaft versetzte das Publikum in feierlich-festliche Stimmung.

halses Ebenezer Scrooge erzählte, umrahmten die Musikerinnen und Musiker mit feinen Melodien die Geschichte. Dirigent Marco Müller verstand es aufs Beste, Musik und Erzählung aufeinander abzustimmen.

Dickens erzählt, wie Scrooge von Geistern besucht wird, die ihm

dazu verhelfen, sein Leben zu ändern. Der alte Geizhals wird zum grosszügigen Menschen und versetzt sein ganzes Umfeld ins Staunen.

Geselliger Ausklang des Abends

Mit dem Marsch «Angel Trumpets» von Richard Philips folgte ein schmissiges Stück, welches vom Publikum begeisterten Applaus einheimste. Mit «O Holy Night» stimmte die Musikgesellschaft leise Töne an, die auf das bevorstehende Fest einstimmten. Das Publikum wollte mehr hören. Und so kam man in den Genuss zweier Zugaben. Wer wollte, konnte sich anschliessend im Kirchgemeindehaus mit Risotto verwöhnen lassen und den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen.

Text und Bilder: nw



Gisela Koch begeisterte das Publikum mit ihrem Solo.



Xaver Meyer AG
Gartenbau. Architektur. Bau. Elementbau.

Mit unserer Gartenbauabteilung führen wir Neuanlagen, Umgestaltungen und Unterhaltsarbeiten von bestehenden Gärten und Gartenanlagen aus.

Zur personellen Verstärkung unseres Teams von 8 Mitarbeitern suchen wir für das Frühjahr 2014 eine[n] initiative[n] und führungsstarke[n]

Vorarbeiter(-in) / Stv. Bereichsleiter(-in) Gartenbau

Sie übernehmen die Leitung von Baustellen und führen die Ihnen zugewiesenen Mitarbeiter. Sie unterstützen den Bereichsleiter bei der Erstellung von Offerten sowie bei der Terminplanung, helfen bei der Arbeitsvorbereitung und Leistungsverrechnung mit. Sie sind in der Lage, unsere Kunden kompetent und nach Bedarf mit Erstellung von Planskizzen zu beraten.

Sie sind gelernter Gärtner oder Landschaftsgärtner. Mit Vorteil verfügen Sie über eine abgeschlossene Weiterbildung und/oder über einige Jahre Berufs- und Führungserfahrung im Gartenbau. Informatik-Kenntnisse und Freude an der administrativen Arbeit sind wichtige Voraussetzungen für die offene Stelle.

Wenn Sie zudem eine einsatzfreudige, kommunikative und belastbare Persönlichkeit sind, die Freude am Beruf hat und sich weiterentwickeln will, freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen!

Wir bieten Ihnen eine interessante und herausfordernde Aufgabe an. Unsere attraktiven Anstellungsbedingungen werden Sie überzeugen. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Xaver Meyer AG, Bruno Leuppi, Winteristrasse 20, 5612 Villmergen (bruno.leuppi@xaver-meyer.ch oder 056 619 15 21).

Xaver Meyer AG

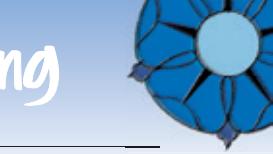
T 056 619 15 20 | Winteristrasse 20 | 5612 Villmergen | www.xaver-meyer.ch

SILVESTER IM OCHSEN
Weihnachten 24./25.12.2013 und 1./2.1.2014
bleibt unser Betrieb geschlossen

Gemeinsam ins neue Jahr...
Ungezwungen, Spontan
und Essen nach Lust, wir freuen uns auf Sie!

Nebst Unterhaltung, offerieren wir unseren Gästen nach 24:00 Uhr ein Dessertbuffet..

Hotel Speiserestaurant Ochsen
Schulhausstrasse 2
5612 Villmergen
Reservation unter 056 662 17 38



Serie: «De Steft em Rampeliecht»

Vielfältig und sehr abwechslungsreich

Luana Gigliotti hat sich für einen abwechslungsreichen Beruf entschieden: Die 17-Jährige befindet sich im zweiten Ausbildungsjahr zur Fachfrau Hauswirtschaft im Seniorenzentrum «Obere Mühle».



Hat sich für einen vielseitigen Lehrberuf entschieden: die 17jährige Laura Gigliotti.

«Mir gefällt die Arbeit mit älteren Menschen», antwortet Luana Gigliotti auf die Frage, weshalb sie ihre Ausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft im Seniorenzent-

rum in Villmergen absolviert. Fachfrauen Hauswirtschaft arbeiten in Heimen, Spitätern, Hotels und Gastronomiebetrieben. Ihr Aufgabengebiet ist breit gefä-

chert. «Sie sorgen dafür, dass sich Menschen in den Räumen wohl fühlen», bringt Christa Huber, die für die Ausbildung von Gigliotti zuständig ist, das Berufsbild auf den Punkt.

Derzeit in der Wäscherei

Die Lernende wird in den Bereichen Wäscherei, Küche, Service und Raumpflege ausgebildet. «Ich bin jeweils drei Monate in einem der Bereiche tätig», erzählt die junge Frau aus Wohlen. Derzeit ist sie in der Wäscherei des Seniorenzentrums tätig. Zu ihren Aufgaben gehört es, die Wäsche der Angestellten und Bewohner zu sortieren, waschen und bügeln. Sie bedient die Maschinen und weiss, wie die einzelnen Wäschestücke behandelt werden müssen.

Lieblingsarbeitsplatz: Die Küche

Die Reinigung gehört ebenfalls zur Ausbildung. Dazu gehört unter anderem das Putzen der Bewohnerzimmer. Das sei kein Problem für sie, antwortet Gigliotti auf die Frage, ob sie sich schwer tue mit dieser Arbeit. Sie fügt an: «Wenn ich das nicht gerne täte, hätte ich nicht diesen Beruf gewählt.»

Zudem verfügt das Putz-Team über moderne Reinigungsmittel und Maschinen, welche die anstrengende Arbeit deutlich erleichtern. Sehr gerne arbeitet die

junge Frau in der Küche. Hier darf sie bei der Zubereitung von Suppen helfen, Gemüse schneiden und den Köchen zur Hand gehen. Nach Abschluss ihrer Berufsausbildung weiss die Lernende, wie die Küche organisiert ist, kennt viele Handgriffe und kann einfache Gerichte selber herstellen. Mit zur Ausbildung gehört auch die Mitarbeit im Service. Auch diese Arbeit schätzt sie: «Hier bekommt man genau mit, ob das Essen schmeckt oder nicht.» Die Arbeit mag sie auch deshalb, weil sie so den Kontakt zu den Bewohnern pflegen kann.

Grossen Wert legt ihr Ausbildungsbetrieb auf eine wohnliche Atmosphäre. So lernt sie auch, wie man mit einfachen Mitteln schöne Dekorationen herstellt und wie die verschiedenen Zimmerpflanzen fachgerecht gepflegt werden.

Das Berufsziel ist Rettungssanitäterin

Nach Abschluss der Ausbildung kann Gigliotti die Berufsprüfung als Bereichsleiterin ablegen. Auch die höhere Fachschule steht ihr offen. Luana Gigliotti zieht es jedoch in eine andere Richtung. Sie kann sich vorstellen, nach Abschluss der Ausbildung noch eine Lehre als Pflegerin zu machen. Damit käme sie ihrem Berufsziel, Rettungssanitäterin zu werden, einen Schritt näher.

Text und Bild: nw

BETTEN KÜNG

Eifach cho inegüxe!

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9⁰⁰-12⁰⁰
14⁰⁰-18³⁰
Sa 9⁰⁰-16⁰⁰

Unterdorfstr. 3
5612 Villmergen
Tel. 056 621 82 42
www.betten-kueng.ch

HÜSLER NEST™

- Matratzen | Lattenroste
- Betten | Naturbetten
- Duvets | Kissen (vor Ort hergestellt)
- Bettfedernreinigung (innert Tagesfrist)

Dick Fosbury, Olympiasieger im Hochsprung 1968 sprang rückwärts und wurde Olympiasieger. Mit dieser Einbildung „Dinge anders machen“, um sie besser zu machen – haben wir die SKYACTIV Technologie entwickelt. Diese kommt im Mazda3 begeisterte 150 PS (110 kW), begeisterte 380 Nm und puren Fahrspaß. Der weltweit erste serienmässige Motor mit einem Verdichtungsverhältnis von 14:1. MAZDA. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

Jetzt bei uns Probe fahren.

GARAGE D. Isenegger

mazda

Blagackstrasse 22
5610 Wohlen
056 / 622 44 44

www.mazda3.ch



Eine neue Heimat gefunden

Pavel Zednik ist ein Zeitzeuge des Prager Frühlings. Vor mehr als vier Jahrzehnten gelang ihm mit seiner Familie die Flucht vor den Russen aus seiner Geburtsstadt Prag. Seit 45 Jahren lebt der 91-Jährige in seiner neuen Heimat Villmergen.

Der damalige Oppositionelle Pavel Zednik wurde am 10. August 1922 in Prag geboren. Dort verbrachte er seine Kinder- und Jugendzeit. Vor seiner Flucht war der Vater zweier Töchter während 25 Jahren in der tschechischen Metropole berufstätig. In der Tschechoslowakei begann im Jahr 1968 ein Liberalisierungs- und Demokratisierungsprogramm. Das Land war im Begriff, sich zu öffnen, und die Bevölkerung sollte von der neuen Freiheit profitieren. Diese neue Selbstbestimmung verhinderten die Warschauer-Pakt-Staaten mit dem Einmarsch ihrer Truppen. Der kommunistikritische Zednik bekam von einem Freund den Rat, das Land so schnell wie möglich zu verlassen. Der Familie Zednik blieben zwanzig Minuten, um ihr Hab und Gut zu packen und Richtung Süden zu fliehen. Mit diesem Vorhaben wurden sie nach tschechischem Gesetz zu Verbrechern. Das Übertreten der Grenzen ohne Bewilligung der



Pavel Zednik, ein Mann, der viel erlebt hat.

Behörden war verboten und wurde mit Gefängnis bestraft.

Ohne Hinweisschilder nach Österreich

Ihr erstes Ziel war die Grenze nach Österreich. Die mutige Familie kam ohne Zwischenfälle am gewünschten Ort an. Dies war keinesfalls eine Selbstverständlichkeit. Um die Russen in die Irre zu führen, demonstrierten die Tschechen sämtliche Strassen-

schilder oder stellten die Wegweiser in die falsche Richtung. An der österreichischen Grenze war ihnen ein Polizist beim Übertritt behilflich. Dieser schickte die Zedniks in ein Gasthaus, anschliessend telefonierte er mit den Zöllnern, um den Schichtwechsel der Besetzer zu erfahren. Zwischen der Wachablösung der Russen gab es eine unbewachte Zeitspanne von dreissig Minuten. Diese wertvolle Zeit machte sich

die Familie zu Nutze und konnte so die Grenzlinie nach Österreich überqueren. Auf sicherem Boden hatten die Flüchtlinge endlich die Möglichkeit, ihre jüngere Tochter, welche im damaligen Jugoslawien im Klassenlager weilte, über ihre Flucht aus der Heimat zu informieren. Ein österreichischer Freund der Familie holte die Schülerin in Jugoslawien ab und brachte sie sicher zur Familie zurück.

Wo ist das Kochbuch?

Pavel Zednik würde sich sehr freuen, wenn er wieder in den Besitz des Kochbuches seiner Frau Irma käme. Wenn also jemand noch ein solches Exemplar besitzt, soll er sich doch bitte bei Zednik melden.



GWV
GEMEINDEWERKE
VILLMERGEN

Telefon 056 619 70 19
Telefax 056 619 70 10

info@gvw.ch
www.gvw.ch

**INSTALLATIONSTECHNIK
SERVICES
GEBÄUDETECHNIK
KOMMUNIKATION**





Irma Zednik im Kreise ihrer Enkelkinder vor 34 Jahren.

Reise in die Schweiz

Nach einem kurzen Aufenthalt in Österreich zog es die Füchtlinge weiter in Richtung Schweiz. Die Familie hatte in der Neuen Zürcher Zeitung gelesen, dass die Schweizergrenze für tschechische Emigranten offen stand. In der Schweiz angekommen, waren ihnen Mitarbeiter des roten Kreuzes in Biel behilflich, eine Unterkunft zu suchen. Fündig wurden sie in Twann. Dort durften sie die unteren Räume eines Ferienhauses bewohnen. Der Familienvater suchte fieberhaft eine Arbeitsstelle in seinem angestammten Beruf als Maschineningenieur. Der Chef des Arbeitsamtes half ihm bei der Stellensuche. Es dauerte nicht lange und er fand eine passende Stelle bei der BBC in Baden. Beim Technik- und Energiekonzern konnte Zendrik seine Fähigkeiten

und Kenntnisse einsetzen. Das Unternehmen beschäftigte schon damals viele Fachpersonen aus allen Herren Ländern.

Suche nach neuem Zuhause

Erneut musste die Familie eine neue Bleibe suchen. Auch diesmal war Fortuna auf Zednik's Seite. Die Augen des Ingenieurs leuchten, als er erzählt, wie günstig er ein Haus in den Reben in Villmergen mieten konnte. Später wurde ihm angeboten, das Haus käuflich zu erwerben. Endlich fand die tschechische Familie Stabilität und in Villmergen eine neue Heimat. Der 91-Jährige erzählt lebhaft, wie freundlich und hilfsbereit er und seine Familie in der Schweiz aufgenommen und betreut wurden. Nach zwölf Jahren wurde die gesamte Familie

eingebürgert und bekam den ersehnten Schweizer Pass. Zwanzig Jahre nach der Flucht und dem Fall des eisernen Vorhangs war es dem Familienvater wieder möglich, nach Prag zu reisen, ohne

dabei verhaftet zu werden. Bis vor einigen Jahren besuchte er jährlich seine alte Heimat.

Kochbuch vermisst

Heute sind ihm die Reisen zu anstrengend geworden. Mit seiner jüngeren Tochter Alenka hat der rüstige Rentner regen Kontakt und sie bekoche ihn ab und zu mit köstlichen Mahlzeiten, erzählt er. Seine im Jahr 1987 verstorbene Frau Irma war Journalistin und schrieb in der Schweiz ein Spezialitätenkochbuch mit Köstlichkeiten aus der Tschechoslowakei. Ihr Mann übersetzte das Buch ins Deutsche und zeichnete dazu die Bilder. Leider besitzt er kein Exemplar mehr dieses Werkes, was ihn traurig stimmt. Das Buch habe er jemandem ausgeliehen und nie mehr zurück erhalten.

Zednik ist glücklich, in der Schweiz, speziell in Villmergen, eine neue Heimat gefunden zu haben. Er lebt ganz nach seinem Credo: «Das Leben ist nicht nur ein Zufall, es ist voll von Zufällen».

Text: sv, Bilder: sv, zg

Märkliaktion

Die Weihnachtsaktion der Detailgeschäfte von Villmergen läuft bis Dienstag, 24. Dezember. Alle Geschäfte mit der grossen Weihnachtsmarke im Schaufenster sind mit dabei.

Also: Aufkleben, einlösen und einen tollen Preis gewinnen.

Berg-Apotheke | Bäckerei Bättig | Rüebiland Beck | Atelier Natura | Gärtnerei & Bluemelädeli Graf-Gerber | Vinothek René Schmidli | BKV vor men | haar+ | Salon Ruth | Mode Lonica

Neeser
Carrosserie + Spritzwerk AG
Bremgarterstrasse 111 • 5610 Wohlen • www.carrosserie-neeser.ch

Der Fachbetrieb für Ihren Blechschaden

Tel. 056 621 10 10 • Fax 056 621 10 20
VSCI Reparaturbetrieb

EUROGARANT

► Architektur
► Holzbau
► Immobilien

www.koch-ag.ch

KOCH AG
5619 Büttikon
056 / 618 45 45

Ihre Generalunternehmung



Zeugenauftrag: Wertvolle Occasions-Fahrzeuge in Dintikon gestohlen

Bei einem Diebstahl erbeutete eine unbekannte Täterschaft in der Nacht auf Montag drei Luxus-Autos. Der Deliktsbetrag beträgt dabei über 250 000 Franken.



Ein Mercedes, ein Porsche und ein Land Rover wurden gestohlen.

Die Kantonspolizei sucht Zeugen, insbesondere Jugendliche, die sich am Sonntagabend bei der Garagen-Liegenschaft aufhielten. Am Montagmorgen meldeten die Verantwortlichen eines Auto-Garagenbetriebs einen Einbruchdiebstahl in ihr Verkaufsgeschäft. Die Täterschaft hatte Fahrzeugschlüssel für drei wertvolle Occasions-Fahrzeuge, die auf dem Areal im Freien abgestellt waren, entwendet.

Entwendet wurden ein schwarzer Mercedes Benz C 63 AMG, ein grauer Land Rover Range Rover

4.4SD und ein silberfarbener Porsche Panamera S 4.8.

Der Deliktsbetrag der gebrauchten Luxus-Fahrzeuge beläuft sich auf über 250 000 Franken. Die Kantonspolizei Aargau bittet um sachdienliche Hinweise durch Personen, die verdächtige Beobachtungen oder Wahrnehmungen machen. Die zuständige Kantonspolizei in Lenzburg (062 886 01 17) bittet zwei Jugendliche, die sich gemäss polizeilichen Erkenntnissen kurz vor 22 Uhr auf dem Gelände befanden, sich zu melden.

Text und Bilder: zg

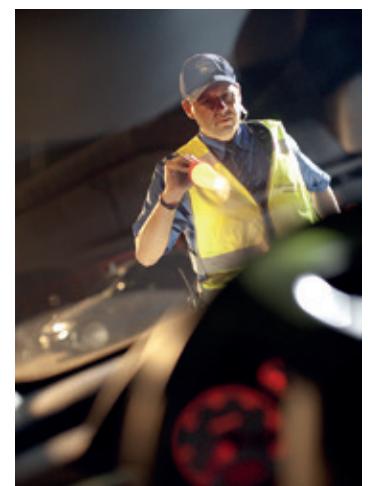
Festnahme von Kriminaltouristen

Am Dienstagabend wurden in Villmergen zwei mutmassliche Kriminaltouristen festgenommen. Die Albaner wurden vorläufig inhaftiert.

Im Rahmen einer Schwerpunktaktion gegen Einbruchskriminalität fiel um 22.10 Uhr einer Kantonspolizeipatrouille in Villmergen ein Opel Vectra mit französischen Kontrollschildern auf. Dieser wurde umgehend angehalten und kontrolliert. Die beiden Insassen, zwei Albaner im Alter von 31 und 35 Jahren, führten Werkzeug und elektronische Geräte mit sich. Die Ermittlungen ergaben, dass es sich bei den mitgeführten Gegenständen um mutmassliches Deliktsgut aus einem Einbruchdiebstahl handeln dürfte. Beide Angehaltenen wurden festgenommen. Sie haben beide keinen Wohnsitz in der Schweiz. Regelmässig fallen bei der Kontrolltätigkeit der Polizeieinsatzkräfte verdächtige Fahrzeuge mit ausländischer Immatrikulation auf. In den vergangenen Wochen resultierten nach intensi-

ver Fahndungs- und Kontrolltätigkeit im ganzen Kanton zahlreiche Festnahmen. Die Bevölkerung wird weiterhin aufgerufen, verdächtige Wahrnehmungen rasch via Polizeinotruf 117 zu melden.

Text: zg



Eine nächtliche Kontrolle in Villmergen war erfolgreich. (Symbolbild)

Publireportage

Die modernste und grösste Tempur-Ausstellung der Schweiz

Die RHR Möbel AG in Wohlen hat ihre «Tempur»-Ausstellung vergrössert. Das Sortiment an Matratzen kann man austesten und mit jenen Produkten der Firmen «Bico» und «Robusta» vergleichen. Neu führt das Möbelhaus auch Betten und Matratzen der Firma Sprenger. Und im ebenfalls neuen Outlet findet man tolle Schnäppchen.

Hansruedi Römer weiß, worauf es beim Kauf einer Matratze ankommt: «Erst wenn man auf ihr liegt, spürt man, ob sie einem auch wirklich passt.» Darum hat er neuerdings sämtliche Produkte der Firma Tempur in der grossen Ausstellung. Hier kann man sich Zeit lassen bei der Wahl der richtigen Schlafunterlage. «Das ist schweizweit die grösste Tempur-Ausstellung», sagt der Geschäftsinhaber.

Ein Flug zum Mond

Nebenan kann man auch die Produkte der Firmen «Bico» und «Robusta» testen und vergleichen. Um die Vorteile der «Tempur»-Produkte zu spüren, steht der Kundschaft die «Space-Kabine» zur Verfügung. In dieser legt man sich auf die Matratzen und erlebt einen Flug zum Mond.

«Dabei wird die Philosophie von Tempur anschaulich erklärt», so Hansruedi Römer.

Wer etwas Spezielles möchte, dem empfiehlt der Fachmann für das Schlafen die Matratzen der Schweizer Firma Sprenger. Die Firma entwickelte das «Box-spring»-Konzept, das mit einem Federkern und einer Matratzenauflage für ein besonderes Schlaf-Erlebnis sorgt. Die Firma mit Sitz in Chur stellt Bettrahmen aus antiken Hölzern her, die vor hunderten von Jahren zum Bau von Häusern verwendet wurden.

Bequem sitzen wie im Kino

Wer eine Sitzgruppe braucht, der ist bei RHR gut beraten. Neu im Angebot führt man Polstergruppen, die per Knopfdruck verstellt werden können und so für Kino-



Das gibt es nur in Wohlen bei RHR Möbel AG: Alle Tempur-Matratten in einer Ausstellung.

Feeling sorgen. Und wem das Geld nicht so locker sitzt, der findet im neu eingerichteten Outlet-Abteilung bestimmt ein Schnäppchen.

Text und Bild: nw

RHR Möbel AG

Freiamterstrasse 5
5610 Wohlen
Telefon 056 622 15 15
www.rhr-moebel.ch

«Zeit für eine neue Herausforderung»

Der beliebte Leiter des Seniorencentrums «Obere Mühle», Martin Weissen, verlässt Villmergen. Er übernimmt per Ende März die Leitung des Alterszentrums «Dreilinden» in Risch-Rotkreuz.

An der Generalversammlung des Altersheimvereins Villmergen-Dintikon wird jeweils zum Schluss der Versammlung mit Fotos den verstorbenen Bewohnern gedacht. Dies treibt Martin Weissen regelmäßig die Tränen in die Augen. Er ist ein Heimleiter, der mithält und auch stets ein offenes Ohr hat für die Anliegen der Bewohner. Das zeichnet ihn aus und macht ihn für Bewohner und Mitarbeitende zu einem verlässlichen Partner.

Spannende Arbeit

Dass dieser allseits geschätzte Leiter das Haus verlässt, wird auf allen Seiten sehr bedauert. «Im Alter von 50 Jahren muss man eine solche Herausforderung packen», kommentiert er seinen Entschluss. Er wird ab April die Leitung des Alterszentrums «Dreilinden» in Risch-Rotkreuz übernehmen. Mit zu dieser Auf-

gabe gehört die Mitarbeit am Projekt «Leben im Alter in der Gemeinde Risch». «Darunter sind Themen wie die strategische Ausrichtung der Alterspolitik der Gemeinde Risch», präzisiert er seine neuen Aufgaben. «Ich nutze dieses Angebot, weil Veränderungen gut tun, aber auch Zeit und Möglichkeiten bieten, sich wieder neu zu orientieren», fügt er an.

«Wir bedauern den Entschluss»

«Die vergangenen neun Jahre habe ich als grossen Gewinn erlebt», blickt Weissen in seiner Mitteilung auf seine Villmerger Jahre zurück. Fünf Jahre davon waren geprägt vom Neubau und umfangreichen Sanierungsarbeiten. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Fingerspitzengefühl erforderte.

Weissen informierte Bewohner, Mitarbeitende und Behörden



Leiter Martin Weissen verlässt das Seniorencentrum Ende März.

schriftlich. Die Nachricht löste Betroffenheit aus. «Wir bedauern seinen Entschluss sehr, verstehen aber, dass er diese neue Herausforderung annehmen will», sagt Markus Siegrist, Präsident des Altersheimvereins Villmergen-Dintikon. Weissen sei es gelungen, die Umbau- und Sanierungsarbeiten

mit dem laufenden Betrieb zu vereinbaren, lobt er. Dass er nun, wo wieder Alltagsbetrieb herrsche, eine neue Herausforderung anpacke, verstehe er gut. Die Nachfolgeregelung läuft, der Verein hat einen professionellen Personalvermittler damit beauftragt.

Text: nw, Bild: zg

Konkrete Tipps und Hintergrundinformationen

Sandra Filliger von der Lerninsel Muttschellen erklärte rund 100 Interessierten, wie sie ihre Kinder respektive Schüler beim Lernen unterstützen können.

Lerncoach Filliger zeigte in ihrem Referat die wichtigsten Punkte für erfolgreiches Lernen auf. Daneben gab sie Tipps zu Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitungen, Einblick auf die Lerntypen, Erklärungen, wie optimale Lernbedingungen aussehen, wie die

linke und rechte Hirnhälften im Lernprozess funktionieren. Auch Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten oder Konzentrationsprobleme und ihre Hintergründe, wurden besprochen.

Schulleiter Claudio Fischers Fazit: «Man soll die Kinder nicht über-

fordern, sondern mit kindgerechten Häppchen unterwegs sein. Dazu gibt es einige einfache Regeln, die beherzigt werden müssen.»

Ein ausführlicher Bericht steht bei www.schule-elternhaus.ch/Aargau/Villmergen.

Text: zg

Online Abo bestellen

Für die Villmerger Zeitung kann auch online ein Jahres-Abo bestellt werden. Einfach auf www.v-medien.ch bequem ein Jahresabonnement für 100 Franken bestellen. Ein originelles Weihnachtsgeschenk für Heimweh-Villmerger.

Frohe Festtage und einen
guten Rutsch ins 2014



Xaver Meyer Schreinerei AG
Unterdorfstrasse 26
5612 Villmergen
Tel. + Fax 056 622 10 48

Schreinerei
Bestattungen

Wir wünschen Ihnen ein gesundes
und erfolgreiches Neues Jahr.

SALON RUTH
Coiffeur für Sie und Er
Ruth Koch - Amrein
Forellenweg 7
5612 VILLMERGEN

056 / 622 78 51



Publireportage

Nähe ist zentral für das Vertrauen

Im Bankengeschäft setzen wir auf Nähe. Ein grosses Wort, was bedeutet es für uns?



Mit der Raiffeisenbank sicher beraten in die Zukunft schauen.

Nähe heisst, schnell vor Ort verfügbar zu sein. Ein paar Schritte, ein paar Minuten Fahrt und Sie sitzen mit der Person Ihres Vertrauens zusammen und sprechen über Ihre Geldanlagen. Das wirkt unspektakülär und ist doch bedeutungsvoll. Denn erstens erfordert der Umgang mit der Börse zeitweise starke Nerven. Zweitens betrachten Sie die Märkte aus Ih-

rer individuellen Perspektive. Drittens müssen Sie spüren, dass Ihr Anlageberater Sie und Ihr Umfeld versteht.

Ihnen werden vielleicht Mails mit enormen Renditeversprechen aus Nigeria geschickt. Solche Nachrichten können die Frage aufwerfen, ob es lukrativere Anlagen gibt. Sie lesen von Immobilien-Kartenhäusern, die zusammenbrechen und ganze Siedlungen aus schäbigen Wohnwagen schaffen. Sie fragen sich deshalb, ob Ihre Anlagen sicher sind. Vielleicht haben Sie ein Flair für Finanzzentren wie Singapur, London oder New York. Da denken Sie, die Schweiz und Ihr Depot könnten auch bunter sein.

Wenn es um Ihr Vermögen geht, lohnt es sich, den Fokus auf den eigenen Wohnort zu richten. Hier leben Sie und Ihre Liebsten. Hier

entwickeln Sie Ihre Karrierepläne, Ihre Vorsorge, Ihre Bauprojekte. Hier geben Sie einen Grossteil Ihres Geldes aus, weshalb der Schweizer Franken als Hauptwährung Ihres Depots Sinn macht. Wir richten den Blick auf die Weltmärkte und unterstützen Sie dabei, Ihr Geld entsprechend zu verwahren. Wir machen dies aus einer starken regionalen, ja gar lokalen Verwurzelung heraus. Ihre Vorteile: Das Wissen um die lokale Kultur und die Mentalität der Menschen. Das Sprechen des regionalen Dialekts oder das Lesen zwischen den Zeilen. Die profunde Kenntnis des steuerlichen Umfelds, des Arbeitsmarktes, der Vorsorgewerke und der Absicherungsbedürfnisse. Der Einblick in den Umgang mit Chancen und Risiken – bei einer Schweizer Aktie wie auch bei der

exotischen Anlage mit dem verlockenden Renditeversprechen. Unsere Raiffeisenbank ist national verflochten und Teil internationaler Finanzströme, aber als Unternehmen gehört sie unseren regionalen Genossenschaftern. Die eigenständige Führung – dafür garantieren wir und unsere Struktur – ist darauf ausgerichtet, unsere Bank im Sinn der regionalen Bevölkerung und der regionalen Wirtschaft zu entwickeln.

Christian Stutz,
Leiter Privatkunden
Raiffeisenbank Villmergen

RAIFFEISEN

Weitere Informationen

Raiffeisenbank Villmergen
villmergen@raiffeisen.ch
Telefon 056 618 77 11
www.raiffeisen.ch



Wir sagen «Danke» für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr.

Bewährtes erhalten und Neues versuchen.
Vertrauen, Kundennähe und Kompetenz
als Basis für den gemeinsamen Dialog.

Darin sehen wir den Erfolg unserer
Zusammenarbeit.

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Villmergen

Geschäftsstellen in Dintikon, Dottikon, Hägglingen und Sarmenstorf

RAIFFEISEN



Ihre Unterstützung ist willkommen

Freuen Sie sich jede Woche über die Villmerger Zeitung in Ihrem Briefkasten? Schätzen Sie die Berichterstattung über das Dorf und seine Bewohner? Ihre finanzielle Unterstützung ist ein wichtiger Beitrag an den Aufbau und den Bestand der wöchentlichen Nach-

richten. Jeder Betrag ist willkommen und zeigt uns Ihre Wertschätzung für unsere Dorfzeitung. Einzahlungen nehmen wir gerne entgegen auf das Konto der Raiffeisenbank Villmergen, CH90 8073 6000 0065 6403 7. Vielen Dank!

Text: red

Adventshock mit Überraschung

Gegen dreissig Landfrauen trafen sich anfangs Dezember zu ihrem Adventshock im Schulhaus Dorf. Neben Handorgel-Klängen gab es Pizza à Discrédition



Die Villmerger Landfrauen beim gemütlichen Adventshock.

Schnell waren im weihnachtlich geschmückten Vereinszimmer angeregte Gespräche im Gang, trifft man sich in der kalten Jahreszeit doch nicht mehr so oft im Dorf. Voller Spannung warteten die Frauen auf das Überraschungsmenü. Dieses Jahr wur-

den sie mit verschiedenen Pizze aus der Toscana-Küche verwöhnt. Danach wurde die erste Veranstaltung für das Jahr 2014 festgelegt, ein Ausflug ins Aquaréna Schinznach am 9. Januar. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz des katholischen Kirchgemeindehaus um 19.30 Uhr. Auch Nichtschwimmer sind zum gemütlichen Zusammensein eingeladen. Zu Klängen von Weihnachtsliedern, vorgetragen von Frieda Meyer-Tschan auf ihrer Handorgel, liessen die Frauen den gemütlichen Abend mit Lebkuchen, Schöggeli und feinem Landfrauenkafi ausklingen. Interessierte Neumitglieder melden sich bei der Präsidentin Elisabeth Heiniger auf 056 534 35 19 oder elisabeth.heiniger@hispeed.ch

Text und Bild: zg

Dienstjubiläum

Zwei Dienstjubiläen bei den Gemeindewerken



Heinz Steger



Luigi Ferrara

1988 trat Heinz Steger als Netzmonteur in die Elektrizitätsversorgung der GWV ein. Zuvor absolvierte er von 1970 bis 1974 die Elektromonteurlehre in der Elektra Villmergen. Durch seine Vielseitigkeit eignete er sich ein breites Fachwissen an, was ihn zu einem wahren Allrounder macht. An praktisch jedem Strom- und teilweise auch Wasseranschluss von Gebäuden in Villmergen half er in den letzten 25 Jahren tatkräftig mit.

2003 begann Luigi Ferrara als Elektroinstallateur seine Tätigkeit bei der Elektroinstallationsabteilung der GWV. Durch die zahlreichen Kundendienstarbeiten wie Küchen- und Badezimmerumbauten, kleinere und grössere Reparaturarbeiten sowie im Störungsservice ist er regelmässig in Villmergen und Umgebung für die Kundschaft unterwegs und dementsprechend bekannt und beliebt.

Die Gemeindewerke bedanken sich bei den beiden Jubilaren für ihre 25- und 10-jährige Firmentreue, wie auch ihre vorbildliche bereichsübergreifende Weitsicht, wertvolle Arbeit, Loyalität und Kameradschaft.

Text und Bilder: zg

PR-Ratgeber

Blutdruckmessen – Die Berg-Apotheke bietet eine Lösung



Ein Messgerät hilft, rechtzeitig Bluthochdruck zu erkennen und zu reagieren.

Sehr viele Menschen mit zu hohem Blutdruck wissen nichts von

ihrer Krankheit, weil sie am Anfang oft keine Beschwerden macht. Wird dann im Laufe der Zeit bei einer ärztlichen Untersuchung Bluthochdruck diagnostiziert, können Herz und Gefäße bereits geschädigt sein. Diese bleibenden Folgen können verhindert werden, wenn der Blutdruck regelmässig und konsequent kontrolliert wird. Am einfachsten kann man sich selbst routinemässig den Blutdruck messen mit einem Messgerät am Handgelenk oder noch besser am Oberarm. Die Werte können so protokolliert werden, und falls

diese die empfohlenen Blutdrucknormalwerte überschreiten, konsultiert man einen Arzt. Laut WHO liegt ein normaler Blutdruck vor bei Werten unter 140 mmHg systolisch (oberer Blutdruck) und unter 90 mmHg diastolisch (unterer Blutdruck).

Blutdruckmessgeräte bieten wir in der Berg-Apotheke in Villmergen zu vergünstigten Preisen über Weihnachten bis Ende Januar 2014 an. Beim Kauf eines Gerätes werden die Leute ausführlich in die Bedienung und Messtechnik eingeführt. Auf Wunsch kann man das Gerät in

der Apotheke auf das richtige Funktionieren gratis periodisch überprüfen lassen. Bei Fragen rund um das Blutdruckmessen sind wir jederzeit für unsere Kundschaft da.

Berg-Apotheke Villmergen:
Im Dienste Ihrer Gesundheit – hilfsbereit und zuverlässig!

Text und Bild: zg



Berg-Apotheke

Dr. Rudolf Jost
Alte Bahnhofstrasse 28
5612 Villmergen
Telefon 056 622 22 88



Aus dem Gemeindehaus

Gemeinde Check-up

Im Rahmen eines Gemeinde Check-ups am Ende der laufenden Amtsperiode hat die Treuhändgesellschaft BDO AG am 28. November alle Abteilungen der Gemeindeverwaltung überprüft. Diese Kontrolle ersetzt die früher durch das Bezirksamt durchgeführte Inspektion. In der Gesamtbeurteilung wird bestätigt, dass die Villmerger Gemeindeverwaltung gut organisiert sei sowie kompetent und ordnungsgemäss geführt werde. Das Personal leiste in Anbetracht der grossen Bevölkerungsentwicklung sowie der zahlreich laufenden Projekte einen überdurchschnittlich hohen Arbeitseinsatz bei sehr guter Qualität.

Neue kaufmännische Mitarbeiterin für die Bauverwaltung

Hannie Wey, Muri, wird das Team der Abteilung Bau, Planung und Umwelt infolge Pensionierung auf Ende März 2014 verlassen. Als Nachfolgerin hat der Gemeinderat Katharina Oldani, Hendschiken, gewählt. Der

Gemeinderat und das Gemeindeverwaltungspersonal heissen sie bereits heute herzlich willkommen.

Neuer Lernender bei den Gemeindewerken

Luca Elia, Büttikon, wird bei den Gemeindewerken Villmergen nächstes Jahr mit der vierjährigen Ausbildung zum Elektroinstallateur EFZ beginnen.

Jahreszusammenkunft der Vereine und Institutionen

Zweierdelegationen der Vereinigten Vereine von Villmergen werden wiederum zu einer Koordinations- und Orientierungsversammlung eingeladen auf Donnerstag, 9. Januar 2014, 20 Uhr, im Saal des Hotels Bahnhof im Ballygebiet Villmergen.

Trinkwasserproben bei der Wasserversorgung Villmergen

Sämtliche 14 am 4. Dezember 2013 im Versorgungsnetz der Gemeinde erhobenen Trinkwasserproben erwiesen sich als einwandfrei. Es wurde bestätigt, dass die Proben den gesetzlichen Anforderungen entsprachen, welche an Trinkwasser gestellt werden.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Regionalpolizei führte kürzlich folgende Geschwindigkeitsmessungen auf dem Gebiet der Gemeinde Villmergen durch:

– Hauptstrasse im Ortsteil Hilfi-

kon, Freitag, 29. November 2013, zwischen 17.30 und 19.30 Uhr. Erfasste Fahrzeuge 553, Übertretungen 16 oder 2,9 Prozent, Höchstwert 68 bei erlaubten 50 km/h.
– Bahnhofstrasse im Ballygebiet, Dienstag, 3. Dezember 2013, zwischen 13.30 und 15.30 Uhr. Erfasste Fahrzeuge 449, Übertretungen 9 oder 2 Prozent, Höchstwert 64 bei erlaubten 50 km/h.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden folgende Baubewilligungen erteilt an:

Lenero AG, Wohlen, für den Umbau und die Umnutzung des bestehenden Gebäudes, Felsenaustrasse 1, 3 und 5. / Pascal Zbinden, Villmergen, für das Aufstellen eines Saunafasses, Eichmattstrasse 15.

Dank und Wünsche an die Bevölkerung

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal bedanken sich bei der Dorfbevölkerung für die wiederum gute Zusammenarbeit und das ihnen gewährte Vertrauen im zu Ende gehenden Jahr. Sie wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Weihnachten und für das kommende Jahr Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Wohlergehen.

Bei dieser Gelegenheit wird die Bevölkerung herzlich zum Neujahrskonzert am 1. Januar 2014 um 16 Uhr in der Kath. Kirche und zum anschliessenden Apéro

in der Mehrzweckhalle «Dorf» eingeladen. Am Neujahrskonzert wird die weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannte «La Compagnia Rossini» – ein Chor der Extraklasse – auftreten. Die etwa dreissig Sängerinnen und Sänger werden mit einem Feuerwerk von Liedern auf das neue Jahr einstimmen. Las- sen Sie sich zum Jahresbeginn entführen in eine Welt der herrlichen Stimmen, in die Welt der Compagnia Rossini.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und der Gemeindewerke

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind ab Dienstag, 24. Dezember bis und mit Sonntag, 5. Januar 2014 geschlossen. Bei Todesfällen erteilt der Telefonbeantworter unter der Nummer 056 619 59 00 weitere Auskunft.

Der Betrieb der Gemeindewerke ist bereits ab Freitag, 20. Dezember, 16 Uhr, bis und mit Sonntag, 5. Januar 2014 geschlossen. Die Telefonnummer für den Pikettdienst (für Strom, Wasser und Elektroinstallatoren) lautet: 056 622 10 23.

Die Sammelstelle bei den Kombibauten ist am Mittwoch, 25. Dezember und am Mittwoch, 1. Januar 2014 geschlossen. Am Samstag, 28. Dezember und am Samstag, 4. Januar 2014 ist sie zu den normalen Zeiten geöffnet.



GEMEINDE VILLMERGEN

Öffnungszeiten Zentrale Sammelstelle Gemeindewerkhof Bachstrasse

**Sammelstelle am 25. Dezember 2013 und
1. Januar 2014 geschlossen**

Wir weisen darauf hin, dass die Zentrale Sammelstelle im Gemeindewerkhof an der Bachstrasse am Mittwoch, 25. Dezember 2013 und Mittwoch, 1. Januar 2014 geschlossen ist. Am Samstag, 28. Dezember 2013 und Samstag, 4. Januar 2014 ist die Sammelstelle wie gewohnt von 9.30 – 11.30 Uhr geöffnet.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

5612 Villmergen, 16. Dezember 2013

Die Bauverwaltung



GWV
GEMEINDEWERKE
VILLMERGEN

Gemeindewerke Villmergen

Über die **Weihnachts- und Neujahrstage** ab Freitag, 20. Dezember 2013, 16.00 Uhr bis und mit Sonntag, 5. Januar 2014 bleiben die Büros geschlossen.

Ab Montag, 6. Januar 2014 sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Der Pikettdienst ist für Notfälle in der Strom- und Wasserversorgung sowie bei Elektroinstallationen unter Telefon 056 622 10 23 erreichbar.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Gemeindewerke



Pro Senectute Mittagstisch

Das nächste gemeinsame Pro Senectute Mittagessen für Seniorinnen und Senioren findet am Donnerstag 9. Januar statt. Dies um 11.30 Uhr im Seniorencenter «Obere Mühle». Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Auskünfte erteilt Anna Koch, 056 621 08 43. *Text: zg*

GEMEINDE VILLMERGEN BAUGESUCH

Bauherr:
STWEG Hof 10, 12 und 14, c/o Bertschinger Verwaltungen GmbH, Gartenstrasse 1, 5600 Lenzburg

Projektverfasser:
STWEG Hof 10, 12 und 14, c/o Bertschinger Verwaltungen GmbH, Gartenstrasse 1, 5600 Lenzburg

Bauobjekt:
Erstellen von 3 Aussenparkplätzen

Bauplatz:
Hof 10, 12 und 14, Parzelle 3363

Öffentliche Auflage des Baugesuches auf der Bauverwaltung vom 21. Dezember 2013 bis 3. Februar 2014.

Schriftlich begründete Einwendungen sind innert der Auflagedefrist an den Gemeinderat Villmergen zu richten.

Grosse Stimmen aus der Surselva

Beim Neujahrskonzert am 1. Januar um 16 Uhr in der katholischen Kirche tritt das Solistenensemble «La Compagnia Rossini» auf.



«La Compagnia Rossini» kommt aus der Surselva nach Villmergen.

Mit dem Solistenensemble «La Compagnia Rossini» aus der Surselva sorgt der Kulturkreis Villmergen für einen besonderen Leckerbissen am Neujahrskonzert. Unter der Leitung von Armin Caduff tritt das Ensemble in Besetzungen von sieben bis 15 Solisten sowie mit bis zu 20 Chormitgliedern auf. Das Spektrum reicht von unterhaltenden Dinnerkon-

zerten über klassische Konzerte bis hin zu ganzen Opernaufführungen. Seit der Gründung 1980 ist das Ensemble mit seinem Repertoire im In- und Ausland aufgetreten. Die einzigartigen Arrangements von Armin Caduff haben «La Compagnia Rossini» zu einem beliebten Solistenensemble schweizweit und international werden lassen. *Text und Bild: zg*

VERANSTALTUNGSKALENDER

Täglich um 19 Uhr: **Adventsfestteröffnung** (Ausnahme 22. und 24. Dezember um 17 Uhr)

Freitag, 20. Dezember,
19 bis 23 Uhr, **Freitagstreff** im Jugendtreff

Montag, 30. Dezember,
19 Uhr, **Adventsfenster-Umgang**, Treffpunkt kath. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 1. Januar 2014,

16 Uhr, **Neujahrskonzert** mit «La Compagnia Rossini» in der katholischen Kirche, anschliessend, um ca. 17.45 Uhr, **Neujahrsapéro** der Gemeinde in der Mehrzweckhalle

Donnerstag, 9. Januar,
19.30 Uhr, **Landfrauen ins Aquarrena Schinznach**, Treffpunkt Parkplatz kath. Kirchgemeindehaus.
20 Uhr, Koordinationssitzung der Villmerger Vereine im Hotel Bahnhof Dottikon

Samstag, 11. Januar, 13.30 Uhr, **Nisthöhlenkontrolle** des Natur- und Vogelschutzvereins, Besammlung Kreuz Bärenmoos

Unsere Redaktion ist über die Feiertage vom 23. Dezember bis 3. Januar geschlossen. Sie erreichen uns in dieser Zeit per Mail auf redaktion@v-medien.ch oder info@v-medien.ch. Wir sind am Montag, 6. Januar, gerne wieder für Sie da.

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:

STIFTUNG
künstlerhaus
Boswil

kino REX
mit Videothek

Ort der Musik

www.kuenstlerhausboswil.ch
Telefon 056 666 12 85

Kinoprogramm, Infos und Trailer

www.rex-wohnen.ch
Telefon 056 622 25 00

Villmergen
Medien AG

Impressum:

Villmergen Medien AG
Alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03

Kontakt:

www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Auflage:

3'200 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

Redaktion, Gestaltung, Layout:

Sandra Donat Meyer, Leitung	(-sd)
Therry Landis-Kühne	(-tl)
Susann Vock-Burkart	(-sv)
Nathalie	
Wolgensinger-Büchler	(-nw)
Nicole Sprüngli	

Verwaltungsrat:

Bruno Leuppi, Gisela Koch-Meyer, Werner Brunner

Druck:

sprünigli druck ag
Dorfmattestrasse 28
5612 Villmergen

Nächste Ausgabe:
10. Januar

Redaktionsschluss:
7. Januar, 17 Uhr

Inserateschluss:
6. Januar

Metzgerei
Martin Meier
am Löwenplatz
5612 Villmergen

Telefon 056 622 04 43
Telefax 056 621 02 82



Öffnungszeiten:

Montag	14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr
bis Freitag	14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

erismann
Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch



Weihnachtsgedicht

von Robert Stäger

Ganz lysli ghört mer Schrittli cho,
Dur d'Haselmatt, durs Bänzeloo.
Vom Tannwald her, bim Aschp verbi,
Ehr Chinde, wa cha ächt da sy?
Wer chund so spot, es nachtet bald,
Be Schnee und Chälti dur de Wald?

Wer suecht de Wäg und macht gar fyn,
Und wird umstrahlt vom Liechterschyn?
Es geischteret durab, duruf –
Mängs Rehli hed sys Chöpfli uf,
Mängs Füchsli gschwind vor d'Höhli stoht ...
Si wüssed ned, wer duregoht.

Jetzt tönts uf's mol be gross und chly:
Da cha nur s'Wiehnachtshindli sy.
Vom Himmel isch es z'flüge cho,
Will z'Fuess iez dur de Wald no goh;
Und d'Ängeli begleits halt,
Wills feischter isch i eusem Wald.

Luegid, is Heereräbe schtots iez still,
Und sennet z'erscht wos äne will.
S'Latärnli stellt's uf's Bänkli ue
Und alli Ängel losid zue.
„Do unde“ seids „im Dorf heds Chind,
Wo brav und won au folksam sind.
De Liebgott tuet sie freue dra,
Und alli müend es Gschänkli ha.
Die böse-n-aber, die fuule Chind,
Und die wo gar ned artig sind,
Und grob und fräch gäg alli Lüüt,
Disäbe, nei die bruchid nüt.“

Denn teilt s'Chrischchindli Gschänkli us
Und zeigt de Ängle Wäg und Huus.
„Da Titti“ seids, „do gross und fein,
Da Titti chunt i Geisslerein.
Da Rössli mit em lange Schwanz,
Es ghört is Oberdorf, em Franz.
Säb Örgeli, die gmolet Chue,
Und s'Chörbli chunt id Wygass ue.
I Winkel treisch die Trummle deet,

Id Dorfmatt abe säb Bageet.
Und d' Farbstift mit em Tintefass,
Gang flüg demit id Chilegass".

Eso gohts wyter, chrüz und quer,
Bald sind die Säckli alli leer.
Denn alli Ängel uf der Stell
Folgid gern und flüigid schnell.

S'Chrischchindli blibt elei no schtoh,
Du gsehsches scho durs Boort abgo.
Es tüsselet dur d'Weihermatt,
Es passet uf, der Wäg isch glatt.
Und wies iez by der Chile schtoht,
So losts was alls im Dorf und goht.
Jetzt singid alli „Stille Nacht...“,
Wie schön tönt da dur d'Winterpracht.
S'Chrischchindli nimmts Laternli uf,
Luegt he und här, durab – duruf,
Und flügt voll Glanz und Heilger Rueh,
Vom Dorf ewäg – in Himmel ue.

Wir danken unseren Kunden und Lesern für ihr Vertrauen
und wünschen frohe Festtage sowie ein erfolgreiches Neues Jahr.

